

Met dank aan Bjarne Stridsberg

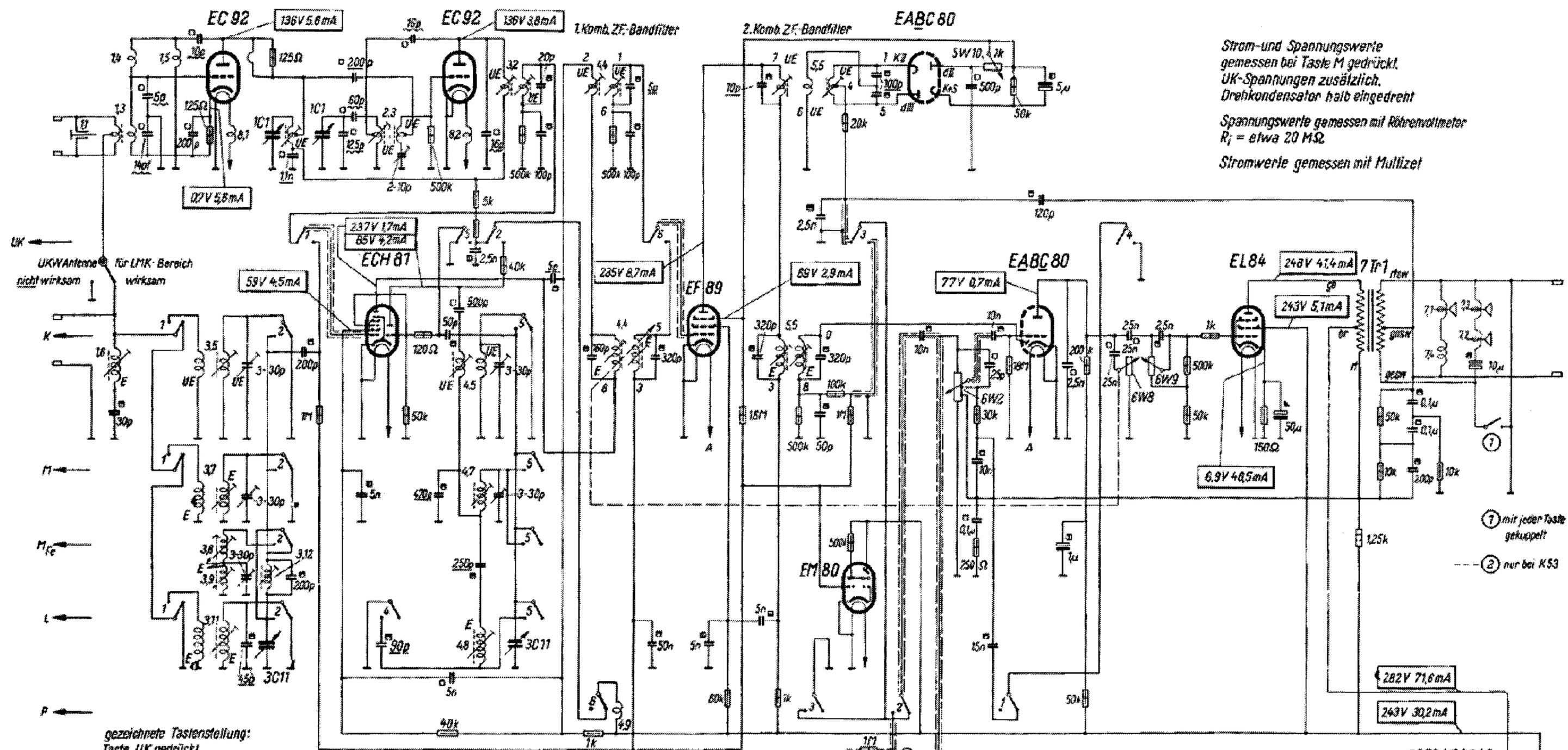
# SIEMENS-SUPER G 51/K 53

## ABGLEICH-VORSCHRIFT UND STROMLAUF

### ALLGEMEINES

Alle Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und Bodenplatte zugänglich. Lautstärkeregler, Höhen- und Tiefenregister voll aufdrehen. Drehko-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

Umschalthebel auf der Antennen-Umschaltplatte nach rechts („- - - für LMK nicht wirksam“) drehen.



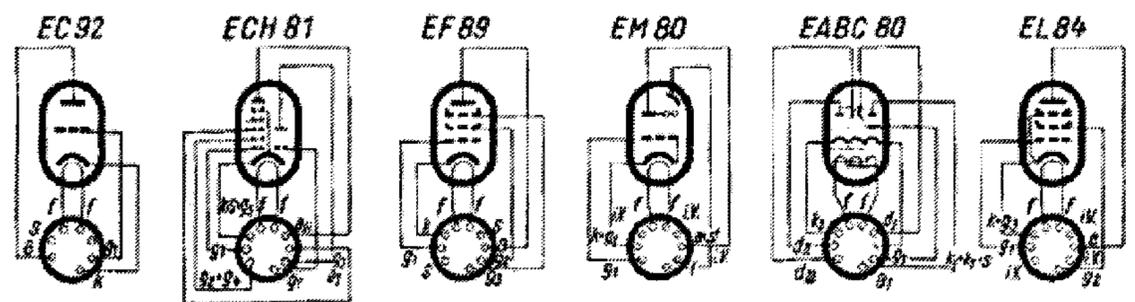
Strom- und Spannungswerte gemessen bei Taste M gedrückt, UK-Spannungen zusätzlich, Drehkondensator halb eingedreht  
 Spannungswerte gemessen mit Röhrevoltmeter  $R_i = \text{etwa } 20 \text{ M}\Omega$   
 Stromwerte gemessen mit Multizet

UKW Antenne für LMK-Bereich nicht wirksam, für LMK-Bereich wirksam  
 K, M, M<sub>re</sub>, L, P

gezeichnete Tastenstellung: Taste UK gedrückt

① mit jeder Taste gekuppelt  
 ② nur bei K53

Röhrensockelschaltungen

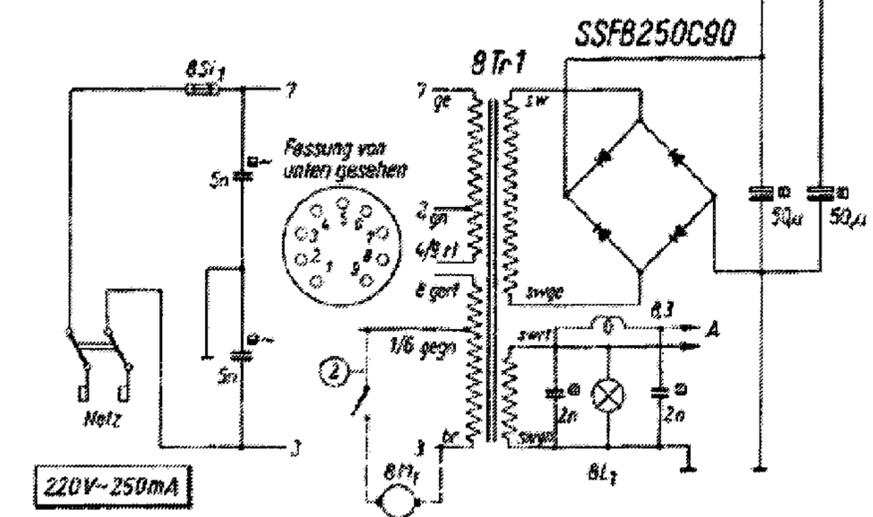
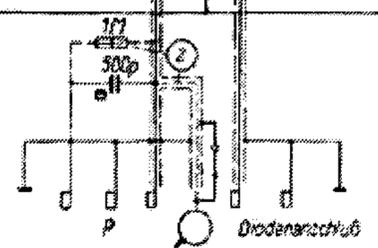


Änderungen vorbehalten

Belastbarkeit der Widerstände  
 0,25 W  
 0,5 W  
 1,0 W  
 2,0 W

Betriebsspannung der Kondensatoren  
 12/15 V  
 70/80 V  
 125 V  
 250 V  
 350/385 V  
 500 V

E Ende UE unteres Ende  
 ~ unterstrichene Kapazitätswerte: keramische Kondensatoren mit besonderen Temp.-Werten für Stabilisierung  
 — unterstrichene Kapazitätswerte: keramische oder ähnliche Kondensatoren mit Toleranz  $\approx 2,5\%$



220V-250mA  
 Netzstromaufnahme gemessen mit Weicheiseninstrument

# A) AM-Abgleich

## I. ZF (460 kHz)

Taste „Mittel“ einschalten, Drehko  $\frac{1}{3}$  herausdrehen, Höhenregler auf linken Anschlag (Schmalband) drehen. In dieser Stellung muß „Spulenfahrstuhl“ ganz aus dem Bandfiltertopf herausstehen. (Anschlagstellung evtl. an Schnurübertragung korrigieren.) Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen.

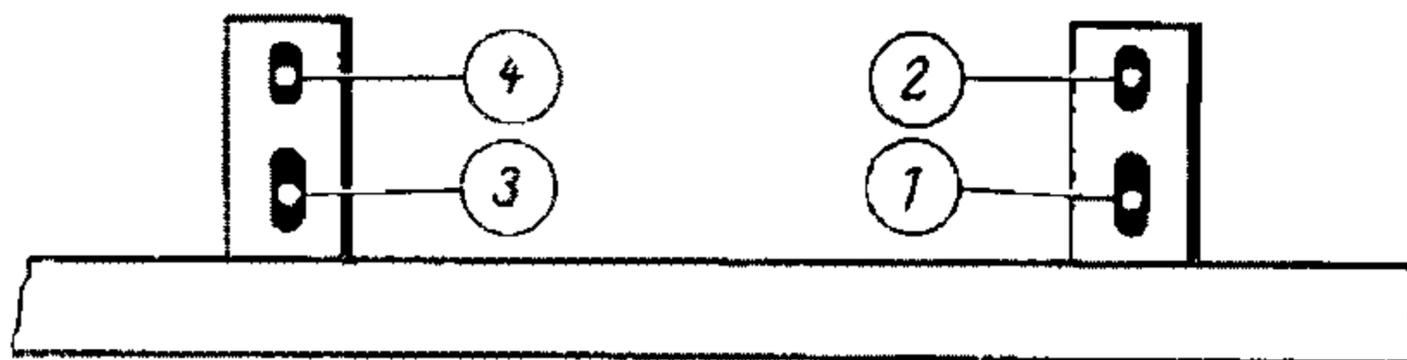
Bedämpfung:

5 k $\Omega$  mit 5 nF in Reihe. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für 2. Lautsprecher.

Beim Nachgleichen der AM-ZF-Filter ist die Stellung des gewindelosen Ferritkernes durch eine schraubende Bewegung mit Hilfe einer spitzen Pinzette zu verändern. Ersatz-Abgleichhalme liegen dem Gerät bei.

Vor dem Nachgleichen ist die Verschmelzung des Innen- und Außenhalmes mittels eines Spiralbohrers zu beseitigen. Nach Beendigung des Abgleichs sind die Halme durch Lack zu sichern oder durch einen erhitzten Draht wieder miteinander zu verschweißen. Der Bandbreitenregler muß während des folgenden Abgleichs in Stellung „schmal“ sein.

		Bedämpfung
ZF-Filter 2	Diodenseite (1) Anodenseite (2)	Anode der EF 89 gegen Masse Diode gegen Masse
ZF-Filter 1	Gitterseite (3) Anodenseite (4)	

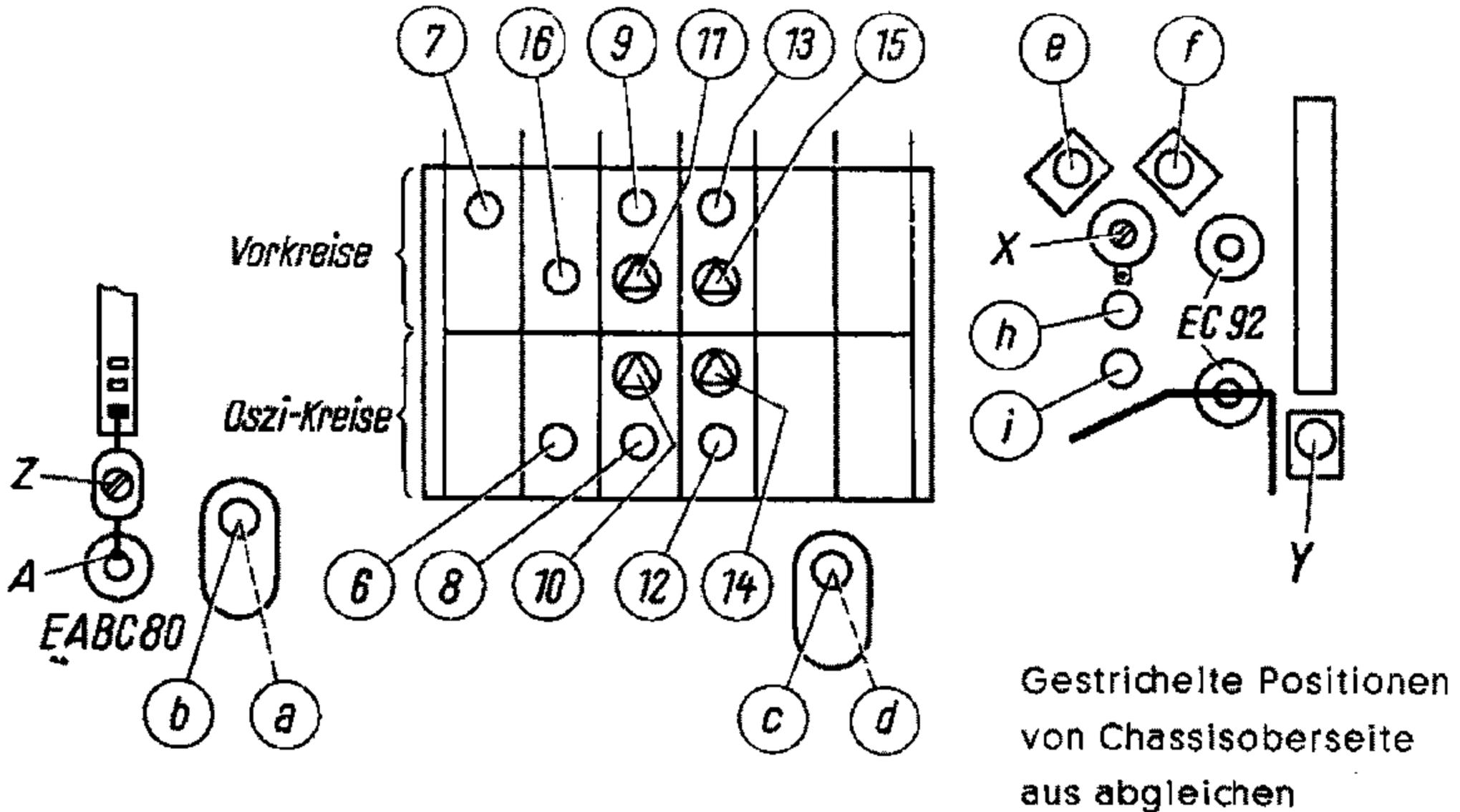


(460 kHz). Die abgleichbare ZF-Saugkreisspule ist auf der Antennen-Anschlußplatte neben der Antennenumschaltung montiert. Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Bei Abgleich: Meßsender (460 kHz) an Antennenbuchse anschließen und Spule auf Tonminimum abgleichen.

## II. HF-Abgleich

1. Prüfsender über Ersatzantenne (400  $\Omega$  in Reihe mit 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.

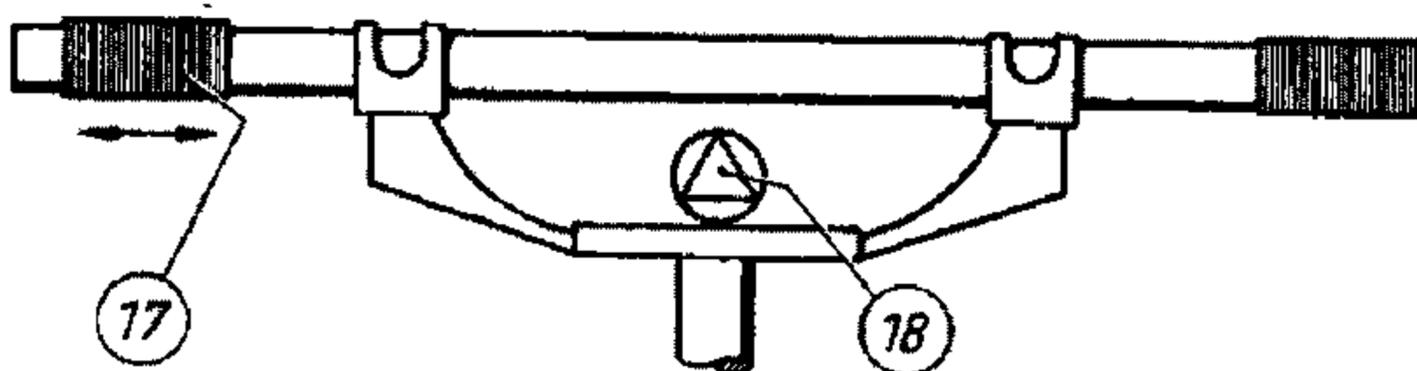
		L-Seite		C-Seite	
Lang	Oszi-Kreis	(6)	191 kHz	—	—
	Vorkreis	(7)	191 kHz	—	—
Mitte	Oszi-Kreis	(8)	600 kHz	(10)	1500 kHz
	Vorkreis	(9)	600 kHz	(11)	1500 kHz
Kurz	Oszi-Kreis	(12)	6,67 MHz	(14)	16,67 MHz
	Vorkreis	(13)	6,67 MHz	(15)	16,67 MHz



## 2. Taste „Richtant.“ (Mittelwellenbereich mit Richtantenne)

Empfänger an Doppelstecker der Gehäuseantenne anschließen. Ferrit-Antenne auf Tonmaximum drehen.

- Meßsender auf 460 kHz stellen, Drehko ganz eindrehen, (16) ZF-Sperre auf Minimum abgleichen.
- Meßsender auf 600 kHz bzw. 1500 kHz, Empfänger auf Maximum in Abgleichmarken 600 bzw. 1500 kHz einstellen, (17) L-Seite und (18) C-Seite des Vorkreises (Ferrit-Antenne) abgleichen.



Spule (17) zum Abgleich auf der Richtantenne mit wenig Azeton oder Trichloräthylen loslösen. Abgleich durch seitliches Verschieben. Anschließend Spule mit Lack oder Uhu wieder festkleben.

## B) FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung: Scheibentrimmer X ist auf Störstrahlungsminimum und Potentiometer Z auf Störminimum fabriksseitig fest eingestellt und darf nicht verändert werden! Der Neutralisationskreis Y ist nicht veränderbar.

### 1. ZF (10,7 MHz)

Taste UKW einschalten, Summenspannungsmesser ( $\mu$ A-Meter über 100 k $\Omega$ ) an Punkt A und Masse anschließen oder Abgleich am Magischen Fächer beobachten, Drehko-Stellung beliebig.

Auf Rauschmaximum abgleichen:

Diskr.-Filter	Anodenseite	(a)
ZF-Filter 2	Gitterseite	(c)
	Anodenseite	(d)
ZF-Filter 1	Gitterseite	(e)
	Anodenseite	(f)

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	(b)	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen
---------------	-------------	-----	--

### 1. Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Mitte Raute des am Empfangsort gut zu hörenden UKW-Senders einstellen (möglichst bei etwa 93 MHz). Der Sendekanal des eingestellten Senders ist aus der dem Gerät beiliegenden UKW-Sender-Tabelle zu ersehen.

(h) Abgleich auf Maximum am Magischen Auge.

### 2. Vorkreis

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf Abgleichmarke 93 MHz stellen.

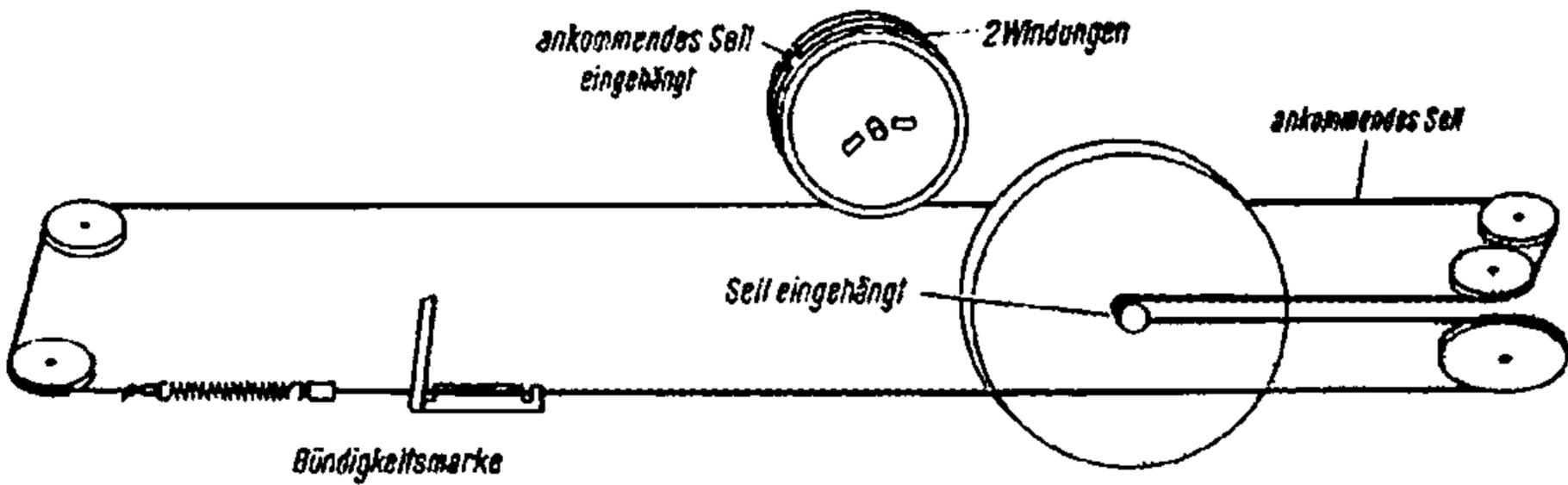
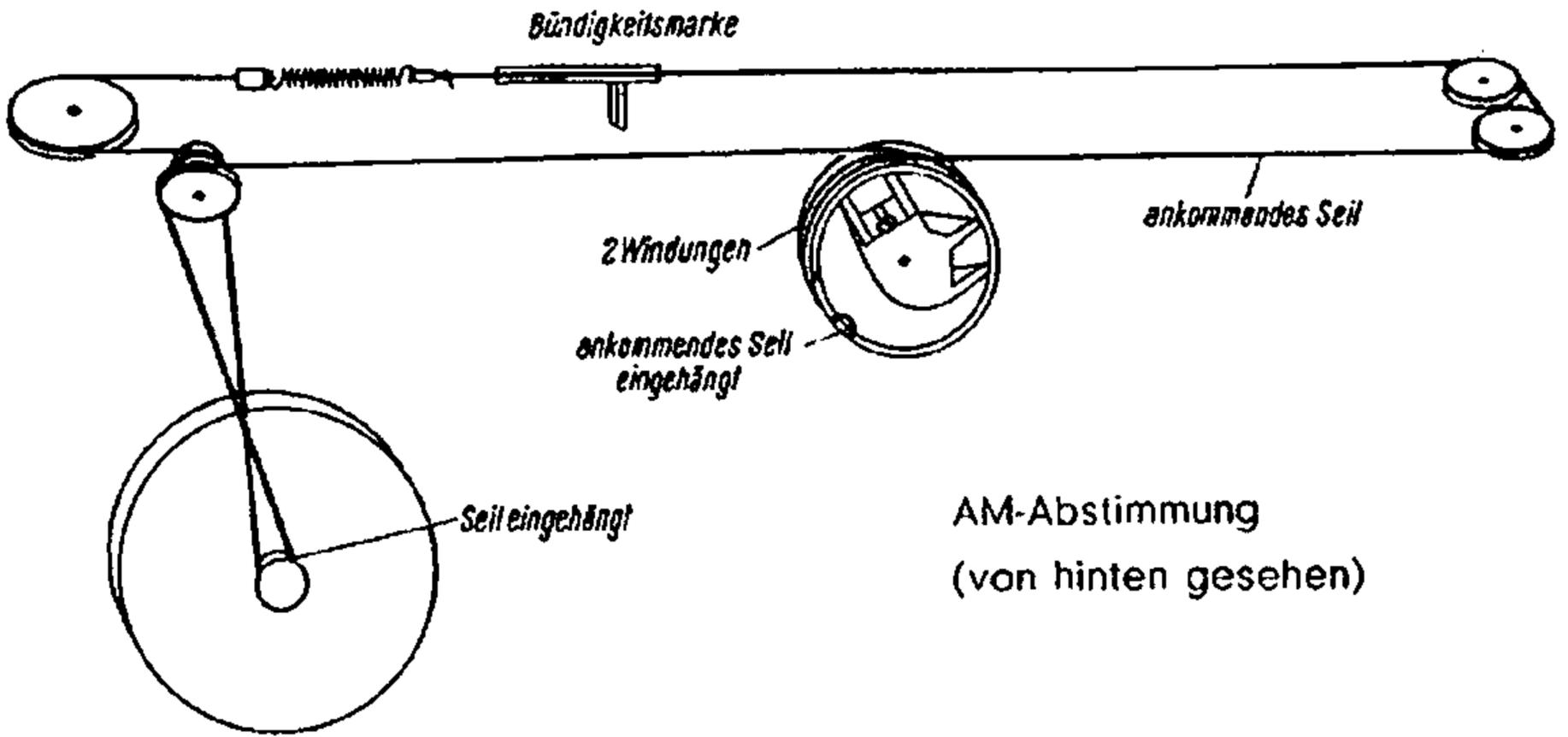
(i) auf Rauschmaximum abgleichen.

## C) FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

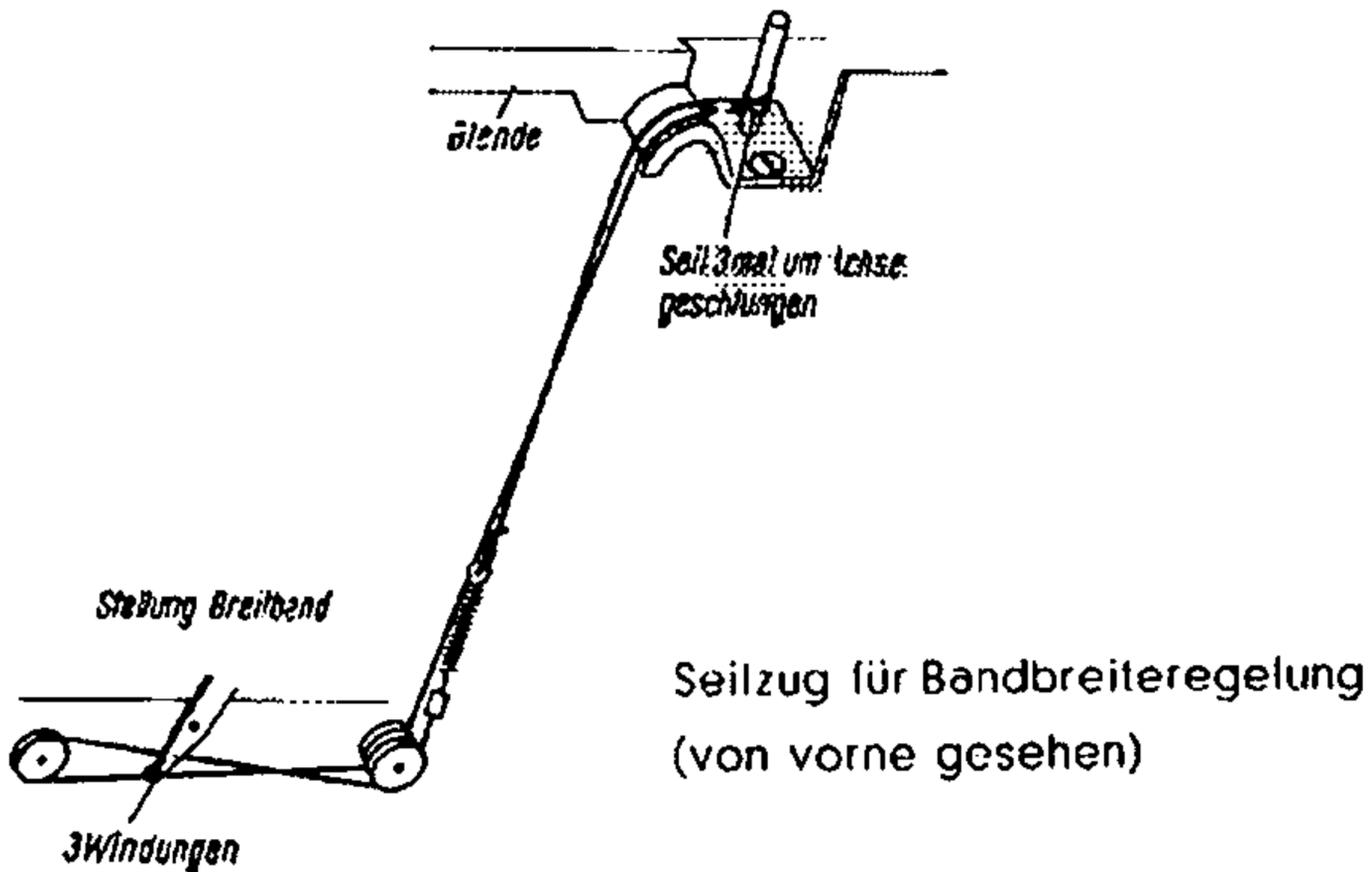
In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Telles rein gehörmäßig auf Rauschmaximum möglich.

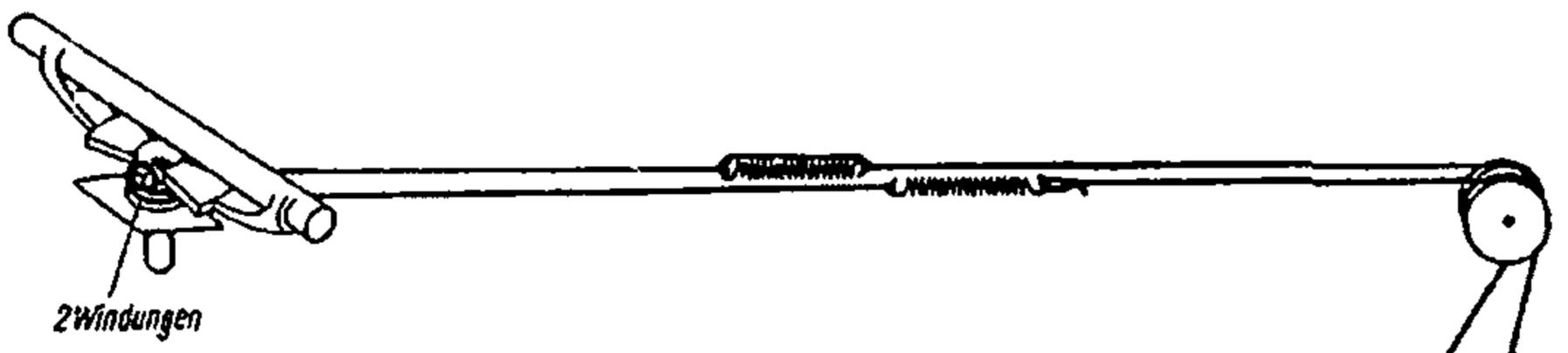
1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.

Seilführungen:



FM-Abstimmung (von vorne gesehen)



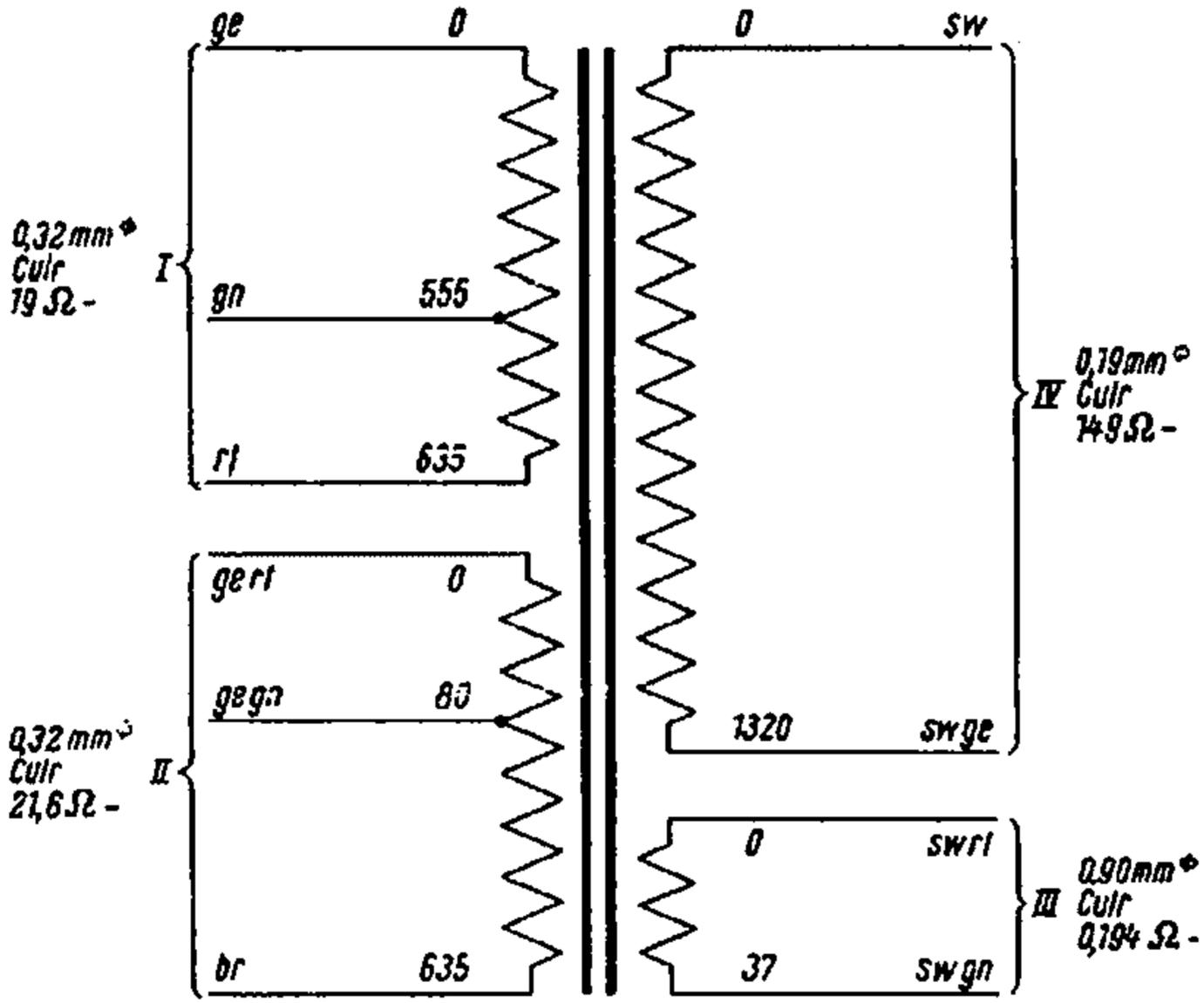


Seilzug für Siferit\*-Richtantenne (von hinten gesehen)



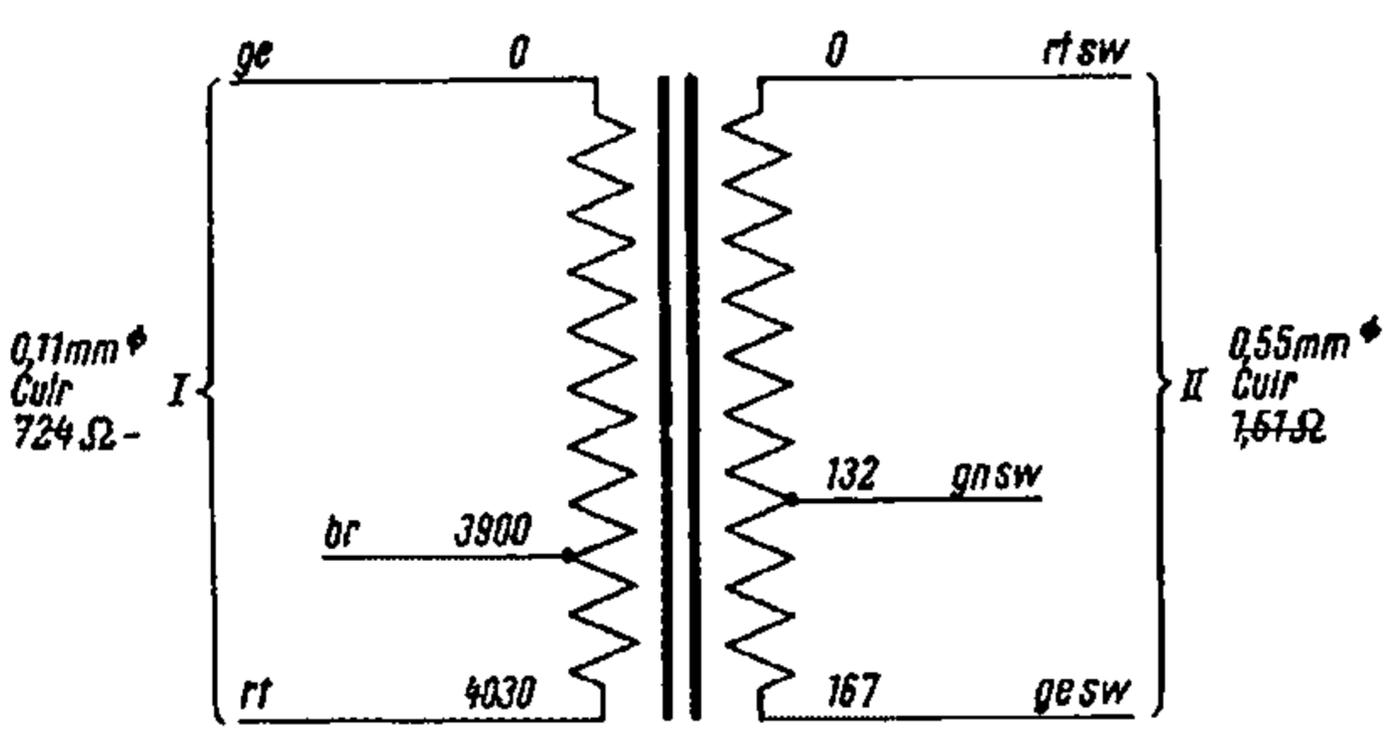
Wickeldaten:

Netztransformator 6 Zub. Bv. 721084/28/2163



Zur Prüfung an ge und br 220 V/50 Hz anlegen (gn mit gegn verbinden)

Ausgangsübertrager 6 Zub. Bv. 711060/20/1563



Eingetragenes  
Warenzeichen